Nushası 5 Kuruştur

ABONE

Dahil için: Aylık 1 75, üç aylık 4,75, altı aylık 8,50, bir senelik 15 lira.
Hariç için: Aylık 5, üç aylık 13, altı aylık 25 R. M. yahut muhabili (Posta ücreti dahil olmak üzre.)

ILANAT

1. Sahifede: santimetresi 100 Kuruş
2. » » 75 »
3. » » 50 »
4. » » 30 »

İdarehane:
Tekke Cadesi No 585ve 587
Telgraf adresi Türkpost
Telefon Beyoğlu 209 ve 210
Posta Kutusu · Galata 209

Türkische Post

Preis der Einzelnummer 5 Grusch

BEZUGSPREIS

Inland 1 Monat 1 75 T Pfd 3 Monate 4.75 T Pfd. 6 Monate 8 50 T Pfd., 12 Monate 15 - T Pfd Ausland 1 Monat 5 R.-Mark, 3 Monate 13 R.-Mark, 6 Monate 25 - R. Mark oder Gegenwert, alles einschliesslich Porto Inserate 1 Seite 1 cm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 50 Grusch, 4. Seite 30 Grusch
(INLANDSPREISE)

Geschäftsleitung
Tekke - Strasse Nr 585-587
Drahtanschr. Türkpost
Fernspr. Pera 209 u. 210
Postfach Galata 209

5 Jahrgang Nr. 1 — Tageszeitung für den Nahen Osten — Konstantinopel, Mittwoch, 1. Jan. 1930

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frnakfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Tagesspiegel.

Çin,de exterritoryalitenin ilgasını Washington dahi kabul etmemiştir.

Mısır kabinesi istifa etmiştir.

Oslo,da kutup arazisinin ilhakı için bir konferans akt edilecektir.

Çiçerin yakında Rusya,ya avdet edecektir.

Auch Washington lehnt die Aufhebung der Exterritorialität in China ab.

Das ägyptische Kabinett ist zurückgetreten.

In Oslo soll eine Konferenz über die Annektionierung von Polargebieten stattfinden.

Tschitscherin kehrt in Kürze nach Russland zurück.

Der Widerstand Indiens.

Berlin, 24. Dezember.

Die Konferenz des britischen Vizekönigs Lord Irwin mit den Führern der indischen Nationalisten ist zusammengebrochen. Das indische Zentral-Komitee hat ein Manifest veröffentlicht, in dem für Indien der volle Dominienstatus sowie eine ausschliesslich aus Indern bestehende indische Armee gefordert wird. Ueber die Verwendung englischer Truppen in Indien heisst es in diesem Manifest, dass die Meinung weit verbreitet sei, dass die britische Regierung nicht die Absicht habe, dem indischen Volke jemals eine Selbstregierung zu gewähren und das deshalb die bisherige Armee weiterhin eine Wache in der Hand der britischen Regierung bleiben werde, um Indien im Zustand der Unterwerfung zu halten. Es sei von der grössten Wichtigkeit, dass die britische Regierung nicht länger zögere, dem indischen Volke Beweise dafür zu geben, dass diese Befürchtungen unbegründet seien. Die Erteilung des Rechtes an die indischen Provinz-Regierungen örtliche Armeen für die Aufrechterhaltung der Sicherheit im Inneren zu bilden, würde ein bedeutsamer Schritt in dieser Richtung sein. Die in dem Dokument aufgestellte Forderung wird als Mindestforderung bezeichnet, der Bericht warnt ferner England, dass sich ihm vielleicht die letzte Gelegenheit biete, die freundschaftliche Mitarbeit des indischenVolkes bei der Gestaltung derZukunft Indiens zu gewinnen.

Das Protokoll des Zentral-Komitees umfasst nicht weniger als 428 Seiten, wovon nur etwa ein Fünftel dem eigentlichen Bericht gewidmet ist. Den Rest bilden verschiedene Vorbehalte und Memoranden der einzelnen Ausschussmitglieder. Dadurch ist aber der Beweis geliefert, dass Indien im Grunde kein einheitliches Verwaltungsgebiet ist. Das ist ein Umstand, der den Engländern sehr zu nutzen kommt. Es gibt bekanntlich in Indien fast unabhängige Fürstentümer, deren Herrscher zu England in einer Art Vasallen-Verhältnis stehen. Ein britischer Präsident in den Hauptstädten dieser Maharadschas sorgt allein dafür, dass die englischen Interessen gewahrt bleiben. Es gibt andere Provinzen, die ganz unter englischer Verwaltung stehen. Die mohammedanischeBevölkerung Indiens verträgt sich nicht mit den Hindus. Noch letztens tobten blutige Religionskämpfe und wenn auch die Mohammedaner am indischen Zentral-Komitee teilnehmen, so ist doch ihre Einstellung eine andere wie die der indischen nationalen Führer.

Das indische Zentral-Komitee befindet sich ausserdem scheinbar imGegensatz zu den Swaradschisten, deren Führer Motilal Nehru in einer Unterredung mit dem Vizekönig noch viel weitergehende Forderungen aufstellte. Er verlangte, sofort mit der Ausarbeitung der Verfassung des Dominiums zu beginnen. Demnach halten die Swaradschisten die Verleihung des Dominiumstatutes an Indien bereits als eine beschlossene Sache. Es ist selbstverständlich, dass England sich nicht damit einverstanden erklären wird, die im Protokoll aufgestelltenForderungen zu erfüllen. Namentlich die Schaffung von indischen National-Armeen in den einzelnen Provinzen wird eine ständige Gefahr für den britischen Einfluss sein. Es ist schwer abzusehen, wie sich die Dinge weiter in Indien entwickeln werden. Da England eine besondere Gunst in der Verwaltung der von ihm abhängigen Länder besitzt, darf vorausgesetzt werden, dass es der britischen Kanzlei und dem Vizekönig gelingen wird, einen Ausweg aus der schwierigen Lage zu finden.

Enis Bej beim griechischen Staatspräsidenten.

In Athen ist vorgestern nachmittag der türkische Gesandte Enis Bej vom neuen griechischen Staatspräsidenten Saimis empfangen worden. Saimis und Enis Bej versicherten einander ihres lebhaften Wunsches die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland möglichst bald vollständig wieder hergestellt zu sehen.

Das Zugunglück bei Bos Oejük.

Auf Grund der Ergebnisse der Untersuchung über die Ursache des vorgestrigen Zusammenstosses zweier Güterzüge in Bos Oejük ist der Lokomotivführer des aus Biledschik gekommenen Zuges, der auf den Zug aus Eskischehir auffuhr, vorläufig aus dem Dienst entlassen worden.

Ministerwechsel in Griechenland.

Athen, 31. Dezember.

Das Rücktrittsgesuch des Innenminister Papas wure genehmigt. Zu seinem Nachfolger wurde der Abgeordnete Sideres ernannt, der sich gegenwärtig in der Schweiz befindet. Der Finanzminister Maris wird das Ministerium vorläufig verwalten.

Veränderungen bei der Deutschen Gesandtschaft in Athen.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post")

Athen, 30. Dez.

Der seit Jahren der Deutschen Gesandtschaft in Athen zugeteilteGesandtschaftsrat Immelen ist von Athen abberufen worden und kehrt nach Berlin zurück.

Das Frauenstimmrecht in Griechenland.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post").

Athen, 30. Dez.

Der Ministerrat hat das Dekret genehmigt, das den Frauen das Stimmrecht für die Gemeindewahlen zusteht, und dasselbe dem Staatsrat zur Prüfung vorgelegt. Jede Frau von 30 Jahren ab darf wählen, vorausgesetzt, daß sie lesen und schreiben kann. Für die Frauen werden besondere Wahllisten aufgestellt.

Erdstösse in Griechenland.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post")

Athen, 30. Dez.

In den letztenTagen wurden verschiedene starke Erdstösse in Griechenland beobachtet, die besonders heftig in dem bekannten Erdbebenzentrum Korinth, aber auch in Makedonien verspürt wurden. In Serres war das Beben so stark, daß die Bewohner der Stadt panikartig die Häuser verliessen. Auch in Athen wurde eine starke, langandauernde Erschütterung festgestellt.

Politische Verhaftungen in Kiew. Eine polnische Spionagezentrale?

Charkow, 31. Dezember.

Im Zusammenhang mit der Aufdekkung einer weitverzweigten gegenrevolutionären Organisation, die nach der sowjetoffiziösen Darstellung auf eine Losreissung der Ukraine von der Sowjetunion hinarbeitete, hat jetzt die G. P. U. in Kiew eine Organisation entdeckt, die als das Zentrum einer polnischen Spionageorganisation bezeichnet wird. Die G. P. U. verhaftete einen gewissen Winogradow, der Sowjetstaatsangehöriger ist, in dem Augenblick, als er Geheimdokumente der Roten Armee an zwei Polen übergeben wollte, die als Beamte des polnischen Konsulats galten, nach den Ermittelungen der G. P. U. aber Offiziere in der zweiten Abteilung (Nachrichtendienst) des polnischen Generalstabes sind. Ferner sind noch 33 Verhaftungen vorgenommen worden. Die Charkower Sowjetpresse sieht es als bereits erwiesen an, dass die polnische Spionage und die separatistische ukrainische Bewegung im Zusammenhang stehen und erwartet für die nächste Zeit noch weitere Enthüllungen.

Die Verteilung der Polargebiete.

Kopenhagen, 31. Dezember.

Nach einer Meldung aus Oslo soll eine Konferenz aller an den Polarforschungen interessierten Länder einberufen werden, um eine endgültige Ordnung über die Art zu treffen, wie zukünftig Neuland in den arktischen Gebieten annektiert werden kann.

Die kritische Lage in Indien.

Ein Zwischenfall in Lahore.

London, 31. Dez. (A.A.)

Anläßlich der Tagung des Allindischen Kongresses kam es gestern in Lahore zwischen Polizeibeamten und zwei Freiwilligen, wie sie die Ordnung auf dem Kongreß aufrecht erhalten, zu einem Zusammenstoß. Die Freiwilligen sollen die Polizisten angegriffen haben, und zur Verstärkung eingetroffene weitere Polizeibeamten verlangten, daß die beiden Freiwilligen sich verhaften ließen. Eine große Volksmenge versammelte sich, und es drohte ein gefährlicher Zusammenstoß, als Gandhi persönlich den beiden Indern empfahl, der Polizei nachzugeben. Der gefahrdrohende Zwischenfall blieb daher vermieden.

Ein Gegner von Lahore.

London, 31. Dez. (A.A.)

Aus Madras wird gemeldet, daß der einflußreiche Führer der Kongreßpartei und Mitglied des Provinzialkongresses von Madras Dr. Varadarajolul Naidu die jüngsten Beschlüsse des Allindischen Kongresses verurteilt und alsZeichen des Protestes seine politischen Aemter niedergelegt hat.

Die indischen Nationalliberalen.

London, 31. Dez. (A.A.)

Der Parteitag der indischen National-Liberalen verurteilte in Madras einstimmig das auf den Vizekönig von Indien verübte Attentat und beglückwünschte Lord Irvin zu seiner Rettung. Desgleichen nahm der Parteitag den Antrag des Sir Bahadur Sapru an, der die Erklärung des Vizekönigs vom 31. Oktober über die Vorbereitung eines Dominien-Statuts für Indien willkommen heißt Der Antrag bringt die Hoffnung zum Ausdruck, daß dadurch Indien in der Stand gesetzt werden würde, mit England auf gleichemFuße über seine künftige Verfassung zu verhandeln. DerAntrag befürwortet endlich die möglichst baldige Einberufung der Round-Table-Konferenz.

Eine Verhaftung in Batavia.

Amsterdam, 31. Dez. (A.A.)

Von Java wird gemeldet, daß in Batavia einer der Hauptführer der nationalistischen Bewegung in Niederländisch - Indien verhaftet worden ist. Der Name des Verhafteten wird nicht bekannt gegeben.

China und die Exterritorialität.

Washington, 31. Dez. (A.A.)

Im Staatsdepartement ist man weiter der Ansicht, daß Privilegien der Amerikaner in China durch die kürzliche Verordnung der Regierung von Nanking über die Aufhebung der exterritorialen Rechte nicht beeinträchtigt werden. Es wird erklärt, dass die amerikanischen Gerichte in China ihre Tätigkeit gemäss den Exterritorialrechten fortsetzen werden und dass die Regierung der U. S. A. bereit ist, entschiedene Massnahmen zum Schutze der Rechte ihrer Staatsangehörigen in China für den Fall zu treffen, dass dieselben durch die jüngste Entscheidung Chinas verletzt werden würden.

Von verschiedenen Seiten wird ausserdem erklärt, dass die amerikanische Regierung ihre exterritorialen Rechte in China im Jahre 1934 mit dem Ablauf des gegenwärtigen chinesisch-amerikanischen Vertrages aufgeben wird.

Washington, 31. Dezember.

Der Vorsitzende der Aussenkommission des Repräsentantenhauses erklärte, dass die Vereinigten Staaten ihre Exterritorialitätsrechte in China zu geeigneter Zeit, aber sobald als möglich aufgeben werden. Das neue amerikanische Konsulatsgebäude in Schanghai enthalte bereits kein Räume mehr für Gerichtssaal und Gefängnis.

Schanghai, 31. Dezember.

Zu der Ablehnung der chinesischen Forderung der Aufhebung der Exterritorialität durch die Regierungen in London, Washington und Paris veröffentlicht die Nankingregierung eine Kundgebung, die besagt, dass das Dekret über die Aufhebung nur das Vorspiel für die Beendigung der gegenwärtigen Zustände sei. Die guten Wünsche der Mächte habe man vernommen, und die chinesische Regierung wird ihnen in Kürze ein Projekt über die zu ergreifenden Massnahmen vorlegen.

Portugal soll China die Insel Makao zurückgeben.

Peking, 31. Dezember.

Die chinesischen Nationalverbände haben Tschiangkaischek eine Denkschrift übermittelt, in der sie von Portugal die Rückgabe der Insel Makao auf der bekanntlich Unruhen ausgebrochen waren, verlangen. Die Verbände erklären, dass diese Insel zu China gehöre und nur in einem Augenblick geraubt wurde, als das chinesische Volk zu schwach war, sein Eigentum zu verteidigen. Von der chinesischen Regierung wird die sofortige Einleitung der Verhandlungen mit Portugal verlangt.

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Neujahrs-Amnestie in Frankreich.

Paris, 31. Dez. (A.A.)

Der Präsident der Republik hat ein Dekret unterzeichnet, das die Begnadigung des Royalistenführers Leon Daudet und mehrerer verantwortlicher Redakteure sowie Verkäufer kommunistischer Zeitungen und Flugschriften ausspricht.

Die Unruhen in Nigerien.

London, 31. Dezember.

Ein neues Telegramm des Generalgouverneurs von Nigerien teilt mit, daß sich die Lage in der Provinz Kalabar allmählich verbessert. Eine gewisse Bewegung mache sich noch unter den Eingeborenen von Aro und Union auf dem linken Ufer des Cross-Flusses bemerkbar, doch würden sämtliche Strassen der Provinz jetzt von Patrouillen kontrolliert und seien ungefährdet.

Nach den letzten Nachrichten herrscht in Nigerien Ruhe. Die von Port Harcourt eintreffenden Truppen werden in Ahoade zusammengezogen, um dann gegen die Bewegung eingesetzt zu werden. Die allgemeine Lage ist befriedigend.

Zu den Unruhen auf Samoa.

London, 31. Dez. (A.A.)

Das neuseeländische Kabinett hat nach einer Erklärung des Ministerpräsidenten beschlossen, dem Administrator von Samoa im Falle einer neuen Aggression von Seiten eingeborener Aufwiegler aller erforderlichen Hilfsleistungen zu gewähren.

Die Ursache des Zwischenfalls.

Wellington, 31. Dez.

Die Tumulte in Apia sind darauf zurückzuführen, dass die Polizei einige Teilnehmer der von den Eingeborenen veranstalteten Demonstration aus dem Zuge heraus verhaften wollte.

Gestriger Schluss-Kurs:
1 Reichsmark= 50 50 Piaster.

Aus Deutschland.

Der Nachfolger Schurmans.

Berlin, 31. Dez. (A.A.)

Zum Nachfolger des kürzlich zurückgetretenen hiesigen amerikanischenBotschafters Schurman ist das Mitglied des amerikanischen Senats für Louisville Frederick Sackett ernannt worden.

Dr. Maybach †.

Berlin, 31. Deember.

Der Gründer der Maybachwerke und Mitbegründer der Daimler Motorengesellschaft, Dr. Maybach, starb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren.

Ein österreichisch-griechisches Abkommen.

Wien, 31. Dezember.

Zwischen Oesterreich und Griechenland wurde ein Abkommen getroffen, das die Entschädigung für die griechischen Reeder festsetzt, deren Schiffe während des Weltkrieges torpediert worden sind. Oesterreich zahlt darnach binnen 8 Jahren 8,5 Millionen Goldkronen.

Auto-Unglück.

Berlin, 31. Dezember.

In der Nacht fuhr ein mit 8 Personen besetztes Mietauto in voller Fahrt am Hafenkopf Emmerich die steile Böschung hinunter, prallte gegen eine Mauer und stürzte in den Rhein.

Schwere Stürme über Westdeutschland.

Köln, 31. Dezember.

In Westdeutschland herrschte gestern ein orkanartiger Sturm der in verschiedenen Städten ausserordentlich grossen Schaden anrichtete. Die Feuerwehr musste an vielen Stellen helfend eingreifen. In Dortmund stürzte während des Sturmes ein beinahe fertiger Neubau einer Kirche zusammen.

Protest der ukrainischen Kolonie in Deutschland gegen den Sowjetterror.

Berlin, 31. Dezember.

Die ukrainischen nationalen Organisationen in Deutschland haben durch ihre in Berlin versammelten Vertreter eine Protestkundgebung gegen den bolschewistischen Terror in der Sowjetukraine erlassen. Die Aufmerksamkeit der Kulturwelt wird darin auf „die Grausamkeiten der Sowjetregierung" gelenkt, die „die Vernichtung der ukrainischen nationalen und kulturellen Führer sowie der weltlichen und geistlichen führenden Schichten" zum *Ziel habe.* Der Aufruf ist *von 12 ukrainischen Organisationen* unterzeichnet, u. a. von der ukrainischen Gesellschaft in Berlin, *dem ukrainischen Studentenverbande* in Deutschland, der Vereinigung ehemaliger ukrainischer Offiziere, dem Verband der ukrainischen Nationalisten und dem Klub der Hetman-Anhänger.

Letzte Telegramme.

Deutschland und der Youngplan.

Berlin, 31. Dezember.

Der Reichsaussenminister Curtius erklärte Pressevertretern, daß Deutschland den Youngplan nur unterzeichnen werde, wenn alle Schwierigkeiten vollkommen geregelt seien. Man sieht daher in Berlin voraus, dass die Konferenz sich möglicherweise einige Zeit in die Länge ziehen wird. Das Reich wird auch von den Alliierten fordern, dass alle Sanktionen fortfallen, sobald Deutschland nicht mehr im Stande sein sollte zu zahlen.

Rom, 31. Dez. (A.A.)

Als einige der hervorstechendsten Persönlichkeiten der zur II. Haager Konferenz gehenden italienischen Delegation werden Mosconi und Pirelli genannt.

Tschitscherin kehrt zurück.

Berlin, 31. Dezember.

Aus Wiesbaden wird berichtet, dass der russischeVolkskommissar für das Auswärtige, Tschitscherin, der sich seit längerer Zeit aus Gesundheitsrücksichten dort aufhielt, in Kürze nach Russland zurückkehren wird.

Banditentätigkeit in Palästina.

Jerusalem, 31. Dezember.

In letzter Zeit hat das Banditenunwesen in Palästina wieder zugenommen. U. a. wurden kürzlich 7 arabische Polizisten von Banditen angegriffen. Auch wurden auf der Strasse Jerusalem-Jaffa mehrere Autos von Banditen angehalten.

Rücktritt des ägyptischen Kabinetts.

Kairo, 31. Dezember.

Infolge des Wahlsieges der Nationalisten ist das ägyptische Kabinett zurückgetreten.

Zeit und Ewigkeit.

Neujahrsgedanken

von Karl Heinz Toburg.

Menschen- und Völkerschicksale kann kein Kalender regeln. Und doch gilt der Jahreswechsel als eine willkommene Gelegenheit für Rück- und Ausblicke.

Schon derAblauf eines einzigen Jahres lässt die Erkenntnis reifen, dass die Welt in ihrer Entwicklung zwar von entscheidenden Augenblicken, aber auch von den gesammelten Ereignissen einer längeren Zeitspanne beeinflusst wird. Daher ist eine im Rahmen des Möglichen erstrebte „Politik auf lange Sicht" selbstverständlich geworden, heute mehr als einst. Je grösser jedoch diese Zeitspanne ist, um so unzuverlässiger können die mit ihr verbundenen Ziele werden, weil allen der Blick ins Weite fehlt und weil selbst die ausgeklügeltsten Pläne menschlichesStückwerk bleiben. So entsteht ein ewiges Auf und Nieder, ein unausgesetztes Wechselspiel im Leben des Einzelnen wie der Völker.

Uns Deutschen bietet diese Tatsache Trost im Unglück. Wir fühlen die Last der Gegenwart und ahnen die Sorgen des neuen Jahres; wir leiden unter dem Bestreben andererNationen, durch langfristige einseitige Abmachungen uns in gleichberechtigter Daseinsgestaltung zu hemmen; aber wir erkennen auch die Mängel solcher „Politik auf lange Sicht". Denn das Land, das uns geboren hat, bleibt auch denenHeimat, die unseremReiche entrissen wurden; in den Gebieten, die unter fremderBesatzung stehen, schlagen die gleichen deutschen Herzen wie bisher; auf den Abgaben, die man uns für unbestimmte Zeit und in unerträglicher Höhe aufbürdete, ruht kein Segen, und die Taktik, uns trotz entsagungsvoller Nachgiebigkeit und ehrlichenFriedenswillens von einer Konferenz zur anderen zu vertrösten ist eine Methode, die sich schliesslich als ebenso unhaltbar wie einseitige Verträge erweisen wird. Unhaltbar deshalb, weil eine Wendung zwar nicht von heute auf morgen erzwungen werden, wohl aber dadurch entstehen kann, dass einerseits unsere Kraft und Geduld überschätzt und andererseits die kommeden unausbleiblichen Mächteverschiebungen übersehen wurden. Das ewige Auf und Nieder kennt besonders im jetzigen Zeitalter keine so „lange Sicht" wie sie gewisse Pläne und Verträge aufweisen. Schon ein Rückblick auf das letzte Jahrzehnt zeigt, wie rasch, weitgreifend und dennoch nicht gefestigt in fast allen Weltteilen Veränderungen entstehen konnten, die nur *Vorläufer* einer neuen Gestaltung sind, welche auch Deutschlands Schicksal beeinflussen wird, sobald wir Wille und Selbsterhaltungstrieb bekunden werden.

Wenn also zur Jahreswende der sonst leere Begriff „Zeit" für uns Deutsche einen Inhalt erhalten soll, so in dem Sinne, dass wir Unfreiheit, Lasten und Friedlosigkeit nicht als erträglichen Dauerzustand, sondern nur als Uebergang auffassen. Schon deshalb ist es ein Gebot der Stunde, den Blick aller Volksgenossen auf ein Zukunftziel zu lenken, das der ganzen Nation und ihrem künftigen Schicksal, nicht aber den Gegnern und dem inneren Hader dient. Nie wird es gelingen, die verschiedenen Meinungen, Absichten und Handlungen, die in unserem grossen Volkskörper lebendig sind, völlig miteinander auszugleichen; aber die zu fördernde Erkenntnis, dass dasSchicksal des Einzelnen mit dem des Vaterlandes untrennbar verknüpft ist, kann und muss alle Einsichtigen zu einer Einheit veranlassen, die wenigstens bei jenen Fragen und Entscheidungen vorherrscht, welche die wichtigsten Belange unserer Zukunft bestimmen. In dieser Hinsicht erwachsen Führern undGefolgschaft Aufgaben, derenTragweite die Erfahrungen und Enttäuschungen der letten Jahre, erst recht aber die zu schwer gewordenen Daseinskämpfe und kommenden Sorgen hinreichend kenneichnen. Eine solche „Politik auf lange Sicht" ist richtiger und zuverlässiger als die der anderen,

die dadurch obendrein abgekürzt und durchkreuzt wird.

Handeln wir entsprechend! Vor uns liegt eine neue Zeitspanne, die zwar nur „Zeit" bleibt, in derenVerlauf aber vieleEreignisse entstehen werden. Diese „Zeit" arbeitet weder für noch gegen uns: wir selber sind es, die den Daseinslauf beeinflussen. Erst Erleben und Gestalten füllen den Zeitbegriff aus: sie sind es auch, die demMenschen selbst einen Inhalt geben. Hast, Tempo und Sekundenzeiger, Tageslauf und Jahreswechsel fühlen wir nicht so entscheidend wie unsere eigene Uhr, den Herzschlag, der einmal aufhören wird, wenn „unsere Stunde geschlagen" hat. Dann stehen wir an der Schwelle der Ewigkeit, vor deren Unendlichkeit der menschliche Zeitbegriff vergeht und so winzig erscheint, dass wir schon angesichts dieses Unterschiedes die Kurzlebigkeit irdischer Daseinsfragen im Gegensatz zu den Ewigkeitswerten erkennen können. Keine „Politik auf lange Sicht", sondern die Allmacht ist letzten Endes entscheidend. Irdische Ziele und Handlungen unterliegen dem Wechsel. Menschen, Völker und Erde vergehen. Aber die Ewigkeit und der Weg zu ihr bleiben.

Diesen Weg als Höchstziel unserer Daseinsaufgabe zu betrachten, ist wertvollster Gewinn! Weil unserem Volke dieser Ausblick ins Unendliche getrübt wurde, verlor es den Glauben an die Ewigkeitswerte und dadurch zugleich den inneren Halt. Wie aber könnten gerade wir Deutsche ohneVerinnerlichung die Kräfte sammeln, um Lasten ertragen, Hoffnung hegen und Aufstieg erringen zu können! Der lebenspendende Kern ist immer wieder ein reines Wollen, das dem Menschen, trotz aller Schwächen und Aeusserlichkeiten, einen Inhalt verleiht. Diese Kraft guten Geistes und sich erhebender Seele beeinflusst schliesslich den Pulsschlag eines ganzen Volkes. Wenn daher die Jahreswende auch nur ein Hinübergleiten zu einem neuen Zeitabschnitt ist, so kann und soll sie doch auch ein Anlass zu innerer Einkehr sein; sie erst klärt den Rück- und Ausblick und befähigt uns, selbst einem Sorgenjahr mit Zuversicht zu begegnen.

• Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt bei

A. Plathner

Deutsche Buchhandlung

Pera, Tekkestrasse No 426.

Hauptschriftleiter: F. v. Homeyer.

Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Musaffer Bey.

Druck und Verlag:

m" Gesellschaft für Druckereibetrieb: Paul Dapping & Co.

Pera, Tekke-Strasse 585.

Sahibi: F. von Homeyer.

Umumi neşriyat müdür-mes'ul: A. Musaffer Bey.

Unser Preisausschreiben.

Zu unserem grössten Bedauern sind für unser Preisausschreiben nur zwei richtige Lösungen eingegangen. Wir haben uns daher entschlossen, von den zehn ausgesetzten Preisen zum 1.Preis noch den 3. Preis hinzuzufügen und zum 2. Preis noch den 4. Preis. Die übrigen sechs Preise werden bei unserem nächsten Preisausschreiben zur Osterzeit Verwendung finden, sodass wir dann 16 Preise zurVerteilung bringen werden.

Den 1.Preis erhielt Herr PaulLoeske „Zwanzig Jahre Ansiedler in Deutsch-Ost-Afrika" von Albert Prüsse und „Denkwürdigkeiten des Marschalls Izzet Pascha".

Den 2.Preis erhielt Frau Mina Heitz „Unfreiwillige Reise um die Welt 1621—1628" von Dr. E. von Frisch und „Homo sum" von Georg Ebers.

Auflösungen der Rätsel.

I. Silbenrätsel.

1. Dimension
2. Irene
3. Eichenlaub
4. Stromer
5. Eritrea
6. Salbung
7. Dermatologie
8. Eregli
9. Untergrund
10. Tizian
11. Sardine
12. Cardiff
13. Hirsebrei
14. Lorettohöhe
15. Abgeordneter
16. Niederung
17. Diokletian
18. Wandmalerei
19. Igel
20. Reichenbach
21. Dose
22. Lenau
23. Entenfeder
24. Beruf
25. Eselin
26. Nofretete
27. Oderberg
28. Bücherei
29. Engel
30. Seilerei
31. Geologie
32. Lagerbuch
33. Ephraim
34. Initiative
35. Celluloid
36. Hindernis
37. Sonnentau
38. Tenerifa
39. Urwald
40. Erlangen
41. Reichenau
42. Butterblume

Dieses Deutschland wird leben, ob es gleich stürbe, und aus dem heiligen Frühling reifen die Garben.

II. Zahlenrätsel.

1. Demut
2. Helene
3. Zierrat
4. Amsel
5. Rüge
6. Untat
7. Zwist
8. Ruck
9. Sichel
10. Lende
11. Rente
12. Feige
13. Granne
14. Tenne

Der Mensch erfährt,
Er sei nun wer er mag,
Ein letztes Glück
Und einen letzten Tag.

III. Rätselgleichungen.

1.	Finnland	(Fink Wand)
2.	Russland	(Russ Plan)
3.	Oesterreich	(Este Reich)
4.	Honduras	(Sonde Rast)
5.	Ecuador	(Ecke Dorf)
6.	Spanien	(Spa Nil)
7.	Frankreich	(Trank Teich)
8.	Estland	(West Sand)
9.	Siam	(Sir Amt)
10.	Türkei	(Tür Keil)

Frohes Fest!

IV. Silbenrätsel.

1. Hinterindien
2. Ankerwelle
3. Obstdieb
4. Ehefrau
5. Oberhemd
6. Michelangelo
7. Lohntarif
8. Eremit
9. Haubenkranich
10. Weinschenke
11. Ungeheuer
12. Wassermann
13. Feuerversicherung
14. Galgenhumor
15. Eisenwerk
16. Wabenhonig
17. Wadihalfa
18. Wahlergebnis
19. Seltenheit
20. Altdamm
21. Washington
22. Warenhaus
23. Normandie
24. Heinzelmann
25. Kokosmatte
26. Tanzdiele
27. Bessarabien
28. Chromgrube
29. Faenza
30. Naturkunde
31. Ringdichtung
32. Draesine
33. Stranddistel
34. Aasgeier
35. [illegible]
3[illegible]
4[illegible]
4[illegible]
4[illegible]
4[illegible]
45. [illegible]

Die Welt, die fremde, lohnt mit Kränkung,
Was sich, umwerbend, ihr gesellt;
Das Haus, die Heimat, die Beschränkung,
Die sind das Glück und sind die Welt.

Theodor Fontane.

Wirtschaftlicher Teil.

Neue Liniendienste der deutschen Schiffahrt.

Von Dr. Erdmann, Hamburg.

Noch immer ist die deutsche Schiffahrt mit dem Ausbau ihres Schiffahrtsnetzes beschäftigt. Noch immer ist der Status der Vorkriegszeit nicht ganz erreicht. Was aber an Schiffszahl fehlt, wird durch dieQualität derFahrzeuge ausgeglichen. Die deutschen Reedereien sind heute wieder in der Lage, die ganze Welt zu bedienen, und sie verbessern ihre Dienste planmäßig von Jahr zu Jahr. Auch im Jahre 1928 sind zahlreiche wertvolle Verbesserungen und Betriebserweiterungen vorgenommen worden, die für die deutsche Wirtschaft und für das Wirtschaftsleben der mit Deutschland zusammenarbeitenden Länder von großer Bedeutung sind. In Folgendem seien die neuen Dienste und die wesentlichen Ergänzungen der alten Linien aufgeführt. Berücksichtigt werden die sechs bekannten deutschen Aktienreedereien, die Hamburg-Amerika Linie, der Norddeutsche Lloyd, dieHamburg-Süd, die Hansa und die beiden Afrika-Linien (Deutsche Ost-Afrika Linie und Woermann Linie).

Bei der Hamburg - Amerika Linie ist zunächst die Indienststellung der beiden Passagier - Motorschiffe „St. Louis" und „Milwaukee" in die Fahrt nach der nordamerikanischen Ostküste zu erwähnen. Weiter ist sehr bedeutsam der für den Winter vorgesehene Umbau der vier Schiffe der „Ballin"-Klasse, die stärkere Maschinen erhalten und in Zukunft die Fahrt von den Kanalhäfen nach Newyork in 7 Tagen machen sollen. Weiter hat die Hapag wieder den direkten wöchentlichen Dienst von Hamburg nachMontreal aufgenommen, sobald der St. Lorenzstrom wieder schiffbar wurde. Nach der nordamerikanischen Westküste wird der bisher zwei- bis dreiwöchentliche Fracht- und Passagierdienst nach Einstellung der beiden noch in Bau befindlichen Turbinendampfer Anfang 1930 vierzehntägig durchgeführt werden. Der Südamerika - Dienst der Hamburg-Amerika Linie ist wesenlich ausgebaut worden durch die Indienststellung des Fracht und Passagiermotorschiffs „General Osorio" im vergangenen Sommer. [...] zu Anfang des neuen Jahres ein monatlicher Frachtdienst nach Nordbrasilien der vor dem Kriege schon bestand, wieder aufgenommen werden. Als europäische Ladehäfen kommen Hamburg,Bremen und Antwerpen in Betracht, als südamerikanische Anlaufhäfen Para, Ceara, Maranhao, Tutya (Cabedello) und Manao. Seit dem Sommer verkehrt außerdem monatlich einmal ein Frachtdampfer mit Kajütseinrichtung von Buenaventura nach Callao. Auch die Fahrt nach Niederländisch - Indien ist von der Hapag ausgebaut worden. Seit Beginn des Jahres laufen die Schiffe der Niederländisch - Indien Linie den wichtigen Hafen von Padang an, sodaß nun auch nach dort eine regelmäßige und direkte Verschiffungsgelegenheit eingerichtet worden ist. In der Afrikafahrt sindBetriebserweiterungen gleichfalls vorgenommen worden, die im Zusammenhang mit der Ausbauarbeit der Afrikalinien, der Führerinnen im Deutschen Afrikadienst, besprochen werden sollen.

Beim Norddeutschen Lloyd war zweifellos das wichtigste Ereignis die Indienststellung des Rekordschiffs„Bremen" und der Umbau der „Columbus". Das dritte Schiff, die „Europa", wird zu Beginn der neuen Saison dem Lloyd ein besonderes Gewicht in der Nordatlantikfahrt geben. Im übrigen hat der Lloyd zwei neue Linien eingerichtet: einen Dienst BremenHamburg - französische Häfen und einen Dienst von Hongkong nach Neuguinea (Raboul). Daneben hat er eine Reihe wichtiger Umgruppierungen und Erweiterungen vorgenommen. So ist der Schnelldienst nach Ostasien, bekannt als die A.Linie, von Bremen und Hamburg ausgehend über Antwerpen, Rotterdam, Genua, Colombo, Belawan, Singapore, nach Hongkong, Schanghai, Yokohama,Kobe, Osaka, Moji, Takbarre (Tientsin), Dalny und Tsingtau zu erwähnen. Auch den La Plata-Dienst hat der Lloyd verbessert. Er führt jetzt direkt von Bremen und Hamburg nach Buenos Aires, Montevideo, Santa Fé und Rosario. Der Cuba - Dienst ist von einem vierwöchigen in einen dreiwöchigenTurnus umgewandelt worden. Dann hat die Bremenreederei noch einen direkten Dienst von Antwerpen nach dem La Plata eingerichtet.

[...]ie Hamburg - Süd hat keine Be[...]bserweiterungen vorgenommen. Ihr [...]iffspark blieb unverändert. Sie hat [...]r ihr Vergnügungsreisenprogramm [...]ollständigt und bei ihren Gästen [...]emeine Anerkennung gefunden.

[...]ie deutsche Dampfschiffahrtsgesell[...]ft „Hansa" hat als neue Linie einen [...]tlichen Dienst vom Golf von Mexi[...]ter besonderer Berücksichtigung der Häfen Galveston und Houston nach Bremen und Hamburg eröffnet. Sie hat zwei neue Schiffe in Dienst gestellt.

Im deutschen Afrika - Dienst haben die Woermann - Linie und die Deutsche Ostafrika-Linie nach ihren Angaben keine Erweiterungen ihres Liniennetzes vorgenommen. Der Gesamtdienst erfuhr jedoch eine Reihe bemerkenswerter Verbesserungen in der Bedienung der westafrikanischen Küste.Neben den bisher schon betriebenen Linien nach Liberia, Lagos, Oelflußdistrikt, Kongo, Angola, Goldküsten-Benindistrikt und neben der Westküsten - Hauptlinie wurde die neue Gabun - Linie eingerichtet, die ausgehend Hamburg, Bremen, Antwerpen und Le Havre anläuft und hauptsächlich die französischen Hafenplätze Westafrikas berücksichtigt. Dadurch werden die übrigen Verbindungen mit Afrika entlastet und sämtlich[e] Wege abgekürzt.Die Rund[...] so schneller v[...] Vorteil d[...] der West[...] diesem Ja[...] Port Harc[...]

Wie scho[...] diesen wert[...] deutschen Se[...] mühungen [...] noch nicht a[...] deutschen Schi[...], aber organisch vor s[...]erstes Ziel der Reedereien bleibt, dienendes Glied der Weltwirtschaft zu sein und sich deren Bedürfnissen anzupassen.

Aus der Smyrnaer Geschäftswelt.

Nach einer Statistik der Smyrnaer Handelskammer haben im Jahre 1929 von 2.032 (Vorjahr: 1.861) Handelshäuser 162 (149) ihre Tätigkeit eingestellt und sind 4 (11) in Konkurs erklärt worden.

Eisenbahnbau Kaisseri-Siwas.

Auf der im Bau befindlichen Eisenbahnstrecke Kaisseri-Siwas sind die Schienen jetzt von Kaisseri bis Scharkischlar (Km 129) gelegt.

Postverkehr nach Persien.

Moskau, 30. Dez.

Nach einer Mitteilung der Postverwaltung der U.d.S.S.R. verkehrt die Luftpost Moskau - Baku entgegen den bisher bekanntgegebenen Flugplänen auch während des Winters. Luftpostsendungen nach Persien mit dem Vermerk „Par avion au delà de Moscou" können daher bereits von Moskau ab mit der Luftpost befördert werden. Wird die Leitung über Moskau nicht ausdrücklich verlangt, so werden die Sendungen nach Persien mit der Luftpost London-Karachi bis Bagdad oder Buschir befördert. Dort besteht Anschluß an die vom Junkers - Luftverkehr in Persien betriebenen LinienBagdad-Kermaschah-Hamadan - Teheran, Buschir - Schiras - Ispahan - Teheran und Teheran - Medsched. Näheres bei den Postanstalten.

Feuilleton •

Ueber griechische Volkslieder und was damit zusammenhängt.

—o—

Von

ERICH LANDT.

Sylvester - Abend habe ich im [...] Jahre bei Freunden verbracht, deren Haus sich auf einem Ab[...] ein griechisches Viertel befindet. [...]usblick aus den Fenstern geht auf [...]afen und den Bosporus. Um Mit[...]ht ließen plötzlich alle Schiffe im [...] ihre Sirenen in den tiefsten La[...]tönen; alle Fenster, Türen und [...]öffneten sich, die Leute strömten [...]ie Gasse und es begann ein hölli[...] Radau. Auf Trommeln, Kesseln, [...]ern, Töpfen, mit Glocken, Pfeifen [...]le der grösstmöglichste Lärm ver[...]ltet; es wurde gejohlt gepfiffen, [...]tscht, geschrien, gesungen. Alle [...]one der Häuser, alle Fenster füll[...]sich und es erklang im Chor gesun[...] das uralte griechischeNeujahrslied: [...]os Vassili erchete . . ". Kleine Kin[...] liefen zu zweit, mit einer Trommel [...] einem flitterbehängten Käfig, da[...] eine Kerze, von Tor zu Tor und san[...]n ihr Lied. Es war ungemein reizvoll [...]e aus den Tiefen der dunklen, wink[...]ligen Gassen am Abhang von uber[...]her das monotone Lied zu uns herauf[...]ng. Dies machte einen derartigen [...]ndruck auf mich, daß ich mich für [...] Lied zu interessieren begann und [...]mehr ich darüber erfuhr, desto inte[...]santer ist es mir geworden.

[...]jos Vassili, der heilige Basilius, der [...]4. Jahrhundert gelebt hatte, ist der [...]vorragende Schutzheilige der grie[...]chen Kirche und sein Name wird [...] 1. Jänner gefeiert, (im Gegensatz [...] kath. Kirche, die ihn am 14. Juni [...]rt.) „Ajos Vassili erchete . .", bedeu[...] „Der heil. Basilius kommt . .". Da gäbe es also nicht viel zu verwundern: es wird eben die Ankunft des 1. Jänner, personifiziert durch den auf diesen Tag fallenden Heiligen, begrüßt. Der weitereText gibt aber zu denken.Die einfachste Fassung des Textes (ich habe bisher fünf verschiedene Fassungen aufgestöbert,, darunter eine grotesk-spöttische) lautet in fast wörtlicher Uebertragung wie folgt:

Der heilige Basilius kommt,
Er kommt aus Cesarea,
Er hält Ikone und Papier,
Schreibpapier und Tintenfass.
Seht die Feder schrieb also
Und das Papier, es sagte:
Basilius wo kommst Du her
Und wohin steigst Du nieder?
Ich komm' von meiner Mutter her
Und geh' in meine Schule.
Setz' dich und trink, setz' dich und iß,
Setz' Dich und sing' uns Lieder.
Lieder singen kann ich nicht,
Kann nur das Alfa-Beta.
Wenn Du ein Studierter bist,
Sag uns das Alfabet denn.
Er stützte sich auf seinen Stab,
Das Alfabet zu sagen
Und aus dem Stab, der trocken war
Sprossen grüne Zweige
Und über seinen Zweigen, seht
Sangen viele Vögel.

Das Lied geht dann noch mit verschiedenen Varianten, hauptsächlich Segenssprüchen weiter.

Was hat nun dieser herumreisende Schullehrer mit dem 1. Jänner zu schaffen? Und was der heil. Basilius mit dem schweifenden, einkehrenden Gast, dessen Worte das Holz zum Grünen bringen? Eine Gestalt, die herumreist, von Haus zu Haus zieht, als Gast einkehrt, Segen bringt etc, kennt beinahe jeder Volksglaube. Ich glaube, dass dieser heil. Vassil auch irgendeine vorchristliche Mythengestalt ist, die dann ins christliche umgemodelt wurde. Ich glaube überhaupt, dass der Nikolo, der Knecht Rupprecht, der heilige Vassil, der Prophet Elias, der bei den Juden zu Ostern einkehrt und den für ihn beiseitegestellten Wein trinkt, der Hizir Ilias der Mohammedaner, der am 23. April auf einem prächtigen Pferde sitzend durch das Land zieht und den Häusern deren Tore er mit seinem Schwertknauf berührt, Glück bringt und dass selbst der ewige Jude mit eingeschlossen, alles dieselbe Mythengestalt ist, der geheime Gast, der ewige Wanderer, eine Gestalt, die in den Tiefen desVolksgefühls verborgeneWurzeln haben muß. — Da ich aber Laie in diesen Dingen bin, will ich nichts behaupten.

Was mich bei diesen Nachforschungen und der Suche nach Texten griechischer Volkslieder antrieb, war ein poetisches Interesse, das auch reichlich belohnt wurde. Hierzu eine Vorbemerkung.

Am 6. Jänner feiern die Griechen nicht das Fest der heil. drei Könige, sondern die Taufe Christi. Die Anbetung feiern sie zu Weihnachten, da *ja* die Anbetung durch die drei Könige *in der Nacht* der Geburt Christi stattfand. Aus demselben Grunde feiern auch die Armenier Weihnachten und die Anbetung zugleich, aber nicht am 25. Dezember, sondern am 6. Jänner. Man macht sich hier oft darüber lustig,dass die Armenier Weihnachten nach Neujahr feiern. Die Erklärung hierfür ist die folgende. In den erstenJahrhunderten der christlichen Zeitrechnung war man über das Geburtsdatum Cristi nicht einig und feierte hauptsächlich den 6. Jänner als Geburtstag. Als sich aber mehr und mehr heidnische Völker dem Christentum zu unterwerfen begannen, musste man den Mythen und Bräuchen dieser Völker Konzessionen machen; so wurde also das Geburtsdatum Christi durch Kaiser Constantius im 4. Jahrhundert auf den Geburtstag des Assyrischen Baal, den 25. Dezember, festgesetzt, was auch den nordischen Völkern, die an diesem Tage die Wintersonnenwende, das Julfest, feierten, mehr zusagte. Die Armenier hatten diese Aenderung nicht angenommen und blieben beim 6. Jänner. Dieser Tag als Feiertag wurde aber von allenChristen beibehalten. Von den westlichen Christen durch die Verlegung der Anbetung auf diesen Tag, von den östlichen durch die Feier der Taufe Christi. (Nich[t] uninteres[sant ist] auch der Umstand, [...] bei den Griechen de[...] ta" „die Lichter" fü[...] sephus Flavius das a[...] fallende Chanuka-Fest der Juden auch „Ta photа" nennt; wenn wir hierzu bedenken, dass das nordische Weihnachtsfest eigentlich auch ein Fest der Lichter ist, so liessen sich daraus weitgehende Folgerungen ziehen.)

Die Griechen feiern also am 6. Jänner die Taufe Christi, die durch eine symbolische Kreuzestaufe begangen wird. In prachtvollerProzession ziehen sie zum Meer, werfen unter Gesang ein Holzkreuz ins Wasser, das dann von einem Taucher heraufgeholt wird. Dieser Brauch wird vielen Hiesigen bekannt sein.

Am Vorabend Epiphanias ziehen auch singende Kinder, wie oben beschrieben, von Haus zu Haus. Einen kleinen Jungen, der in Galata singend durch die Gasse zog, hielt ich nun an, liess mir sein Lied, das er selbst kaum verstand, vorsingen und notierte mir den Text auf. Im Gegensatz zum Aj-Vassili-Lied, mit seinem mehr mythologisch interessanten Inhalt, enthielt nun dieses primitive kleine Photа-Lied tiefe Gefühlswerte. Hier bringe ich die deutsche Umdichtung, die sich trotz mancher poetischer Freiheiten an den Gefühlsinhalt des Originals hält.

Es kamen die Lichter . . . *
(Ilthane ta phota . . .)

Es kamen die Lichter, es kam dieErleuchtung
Und grosse Freuden ins heiligeLand.
Unten am Jordan, am heiligen Fluss
Sitzt unsre Herrin Maria.

Unten am Jordan, im heiligen Land
Sitzet Maria und hält in der Hand
Leier und Kerzen,
Und fleht und betet zum heil'gen Johann
Mit ihrem Mutterherzen.

Erhör mich, erhör Du heiliger Mann,
Komm, tauf mir meinen einzigen Sohn,
Und gib ihm den Namen, den einzigen dann,
Den Namen: Gottes Sohn.

[Un]ten am Jordan, am heiligen Fluss
[Sitz]t unsere Mutter Maria.

* [A]us dem Gedichtband „Das verlorene [...]" von Erich Landt, Saturn-Verlag, Wien

Ein ungleicher Kampf.

ROMAN

von

Günther Panstingl

(2. Fortsetzung).

Gerard nickte, ging auf den Apparat zu, bückte sich ein wenig und schlüpfte mit seinem Kopf durch dieOeffnung in die rückwärtige Kugel.

Hierauf drehte er den Apparat, bis er auf die Tür zielte.

Dann klang es aus der Kugel:

„Beobachte nun die Tür, Dirk."

Ich blickte gespannt hin.

Plötzlich sah ich, dass die Klinke langsam niederging.

Als sie auf dem tiefsten Punkt angelangt war, drehte sich ebenso langsam die Tür in den Angeln, bis sie weit offenstand.

Ich traute meinen Augen nicht. Da klang es wiederum dumpf aus der Kugel:

„Nun schliesse ich die Tür wieder."

Und gleich darauf schlug dieTür mit einem heftigen Schlag ins Schloss.

Gerard tauchte aus der Kugel auf. Sein Antlitz war leicht gerötet, und er sagte:

„Ich hätte die Tür auch sachter schliessen können. Aber dann hätte ich statt einer einzigen eine ganze Reihe vonWillensäusserungen nötig gehabt, nämlich erst das Zuziehen der Tür, dann das Niederdrücken der Klinke, dann das Ins-Schloss-Drücken und endlich das Loslassen der Klinke. Das war mir zu langweilig. Daher war ich so unhöflich, sie einfach zuzuschlagen. Aber nun, Dirk, was sagst du dazu?"

Ich wusste nicht, was ich anworten sollte. Ich kannte meinen Bruder viel zu gut, um bei ihm an eine grobe Täuschung zu denken.

Und doch konnte ich es nicht glauben.

Mein Gehirn wehrte sich gegen den Gedanken einer solchen Fernübertragung des Willens.

Ich war auf meinen Reisen auch in Aegypten gewesen, wo ich die Stauwerke des Nils besichtigt habe. Und in Aegypten sieht man so manches Beispiel von verblüffenden Sinnestäuschungen.

War Gerard das Opfer einer solchen Täuschung geworden, die so stark war, dass sie auch mich in inren Bann zog?

Gerard schien mein Schweigen zu verstehen und bemerkte:

„Ich habe dir ja vorausgesagt, Dirk, dass du dich auf eine Ueberraschung gefasst machen musst. Vielleicht wirst du die Sache eher glauben, wenn du nun denselben Versuch machst. Bist du bereit dazu?"

Ich nickte zustimmend.

„Dann hast du nichts anderes zu tun, als genau das nachzuahmen, was ich soeben getan habe."

Er stellte den Apparat, ohne seineRichtung zu ändern, etwa acht Zentimeter höher, um denGrössenunterschied zwischen mir und ihm auszugleichen.

„So, nun stelle dich so auf wie ich vorher. Den Kopf in die Kugel. Durch die vorn befindlichen Röhren kannst du die Tür sehen. Mit der rechten Hand fasse den Stellhebel am Verstärker. Vereinige deineGedanken und deinen Willen zuerst auf den Wunsch, die Klinke niederzudrücken. Dann drehe langsam und gleichmässig den Verstärkerhebel nach links. Im Moment, da dieKlinke niedergegangen ist, darfst du den Hebel keinesfalls weiter nach links drehen. Dann musst du zum ersten Gedanken den zweiten treten lassen, dass sich die Tür öffnen möge. Tritt dieWirkung nicht sofort ein, kannst du nun den Hebel wieder etwas nach links drehen. Aber sei vorsichtig. Die Verstärkung ist stark ansteigend. Und lass dich nicht durch andere Gedanken von deiner Aufgabe ablenken. Der Erfolg könnte überraschend sein."

Ich stand mit dem Kopf in der Kugel. In der rechten Hand hatte ich den Griff des Hebels, und durch eine kreisrunde Oeffnung sah ich den grössten Teil der Gittertür vor mir. Das Schloss derselben lag in der Mitte des Gesichtsfeldes.

Die Luft in der Kugel war wärmer als in der Werkstätte, aber keineswegs unerträglich.

Plötzlich hörte ich Gerards Stimme scheinbar aus weiter Ferne, aber doch scharf und deutlich wie einen militärischen Befehl.

„Klinke nieder! Klinke nieder! — nieder!"

Das gab mir meine Fassung wieder. Ich stellte meinen Willen auf diesen Befehl ein. Im Apparat begann es leise zu summen.

Ich drehte den Hebelgriff nach links.

Im selben Moment hörte ich einen dumpfen Schlag und Gerards lautenAusruf „Halt"! und fühlte, wie er meine Hand mit dem Hebel nach rechts riss.

Die Klinke am Schloss der Tür war aus dem Gesichtsfeld verschwunden.

Ich zog rasch meinen Kopf aus der Kugel heraus und eilte an das Fenster.

Am Boden bei der Tür lag die eiserne Klinke, glatt abgebrochen.

Eben hob Gerard sie auf, und im nächsten Augenblick stand er wieder vor mir und sagte mit leuchtenden Augen:

„Nun, Dirk, bist du überzeugt?"

Und er gab mir das Stück mit der funkelnden Bruchfläche in die Hand.

Ich starrte darauf.

„Du hast den Hebel zu stark nach links gedreht. Wahrscheinlich hätte eine zweitausendfache Verstärkung genügt. Du bist auf fünfundzwanzigtausend gegangen. Aber das macht nichts. Der Beweis, dass der Apparat auch mit den Willenswellen anderer Personen und nicht nur mit meinen arbeitet, ist geliefert, und das ist schliesslich die Hauptsache."

„Hast du schon festgestellt, ob die Wellenübertragung auch möglich ist, wenn sich zwischen dem Zielpunkt und dem Apparat ein fester Körper, ein Hindernis, befindet?"

Gerard sah mich einen Moment an und lachte dann vergnügt:

„Ich stelle mit Befriedigung fest, lieber Dirk, dass du dich von deinem ersten Schrek-

Ostreparationen.

Bukarest, 30. Dez.

In der Frage der Ostreparationen, soweit die sogenannte kleine Entente von ihr berührt wird, hat im Anschluß an die Zusammenkunft zwischen dem rumänischen und tschechischen Außenminister der erstere jetzt namens der angeschlossenen Staaten eine offizielle Aktion bei denGroßmächten unternommen, mit der übrigens eine Parallelhandlung des tschechischen Außenministers zusammentraf. Diese bezweckt die Regelung der durch Bulgarien und Ungarn zu leistenden Zahlungen noch vor Beginn der zweiten Haager Konferenz. Gleichzeitig haben die Mitglieder der kleinen Entente erklärt, daß sie ohne eine solch Regelung im Sinne der ih- ... achten Vorschläge den ... ht unterzeichnen würden. ... n Seite sind die Vertre- ... chen und ungarischen ... siv bemüht, ihren ab- ... unkt zur Geltung zu ... er wohl kaum anzu- ... in den Hauptfragen ... eine Einigung zwi- ... and und den Gläubiger- ... n erzielt wird, die Unterzeichnung an dem Komplex der Ostreparationen scheitern wird.

Aufgelöste Handelskammern.

Auf Beschluss des Wirtschaftsministeriums sind die Handelskammern Dewrek, Safranbolu und Eregli aufgelöst worden.

Die Dresdner Bank in Rumänien.

Bukarest, 30. Dez.

In rumänischen Finanzkreisen hat die Fusion der Banca Marmaros mit der Societata Bancara Romana, einerZweiganstalt der Dresdner Bank, großes Aufsehen hervorgerufen. Die neue Bank wird das größte rumänische Finanzinstitut sein.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

HOLLÄNDISCHE BANK
für das Mittelländische Meer
(Banque Hollandaise pour la Méditerranée)

Aktienkapital: holl. Gulden 25,000,000
Hievon eingezahlt: „ „ 5,000,000
Reservefonds: „ „ 2,000,000

Zweigniederlassung in Konstantinopel:
Galata, Palazzo Karaköj
Zweigstelle Stambul
Allalemdji Han, bei der Hauptpost, Telefon Stambul 569.
Sämtliche Bankgeschäfte. Vermietung von Stahlschrankfächern

Leset die „Türkische Post"

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der
Orientalische Malzextrakt
(GLYCEROPHOSPHAT)
DER FABRIK **BOMONTI**
hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej.
Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib. Tel.St. 78

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN

Schutzmarke

Hochprozentige Stickstoffdünger
Harnstoff BASF
46 o/o Stickstoff
wesentliche Ersparnisse an Fracht-, Transport-, Lagerkosten etc.
*
Leunasalpeter BASF
(Ammonsulfatsalpeter)
26 o/o Stickstoff
enthält sowohl schnell wirkenden Salpeterstickstoff als auch langsam und nachhaltig wirkenden Ammoniakstickstoff.
*
Schwefelsaures Ammoniak
20, 6 o/o Stickstoff
hervorragender, altbewährter Stickstoffdünger.
*
Volldünger NITROPHOSKA IG
enthaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kali.
*
Anfragen sind zu richten an:

C. FROEHLICH, Konstantinopel-Stambul, Kendros-Han 6-8
Musterlager: Stambul, Sirkedschi, Köprülü Han Nr. 22
HOCHSTRASSER & Co., Trapezunt
HOCHSTRASSER & Co., Samsun
H. KOEHLER & Co., Smyrna.
MAX UNZ, Smyrna.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
BERLIN
KAPITAL und RESERVE RM. 445.000.000.—
In der Türkei:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
FILIALE ISTANBUL
ISTANBUL u. GALATA
In Bulgarien:
Kreditna Banka (Kreditbank)
SOFIA
PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.

SCHMIEDE-STÜCKE
und Stahlguß jeder Art, Form und Größe, roh, vorgearbeitet und fertig bearbeitet / Nahtlos hohlgeschmiedete Trommeln bis zu den größten Abmessungen / Grob- und Feinbleche / Heiz- und Kühlplatten / Gekümpelte u. gepreßte Teile / Nahtlos gepreßte Glühtöpfe mit angestauchtem Kragen / Radsätze und deren Einzelteile / Federn aller Art / Verstärkte Kupplungen und Zughaken / Hülsenpuffer / Weichen u. Kreuzungen für Haupt-, Neben-, Klein- und Straßenbahnen / Grauguß / Sonderguß, wie Eisensiliziumguß „Thermisilid", Sternguß, Hartguß, Kunstguß, unmagnetisches „Austenit"-Gußeisen / Unmagnetischer „Austenit"-Stahlguß.
Wenden Sie sich wegen eingehender Auskunft an:
G. Dielmann & Bill, Konstantinopel
Stambul, Sultan Hamam, Messadet Han. Postfach 53.
KRUPP
Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen

ALLE TAGE
Tanztee im Hotel Tokatlian
von 17—19 Uhr
mit
The Elettrich Orchester

OTTOMANBANK
TUERKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
Aktienkapital Lstg. 10,000,000
oder 250,000,000 frs.
(50 o/o voll eingezahlt)
Zentralsitz Galata
Zweigstelle in Stambul: Yeni Djami-Platz.
Wechselstube in Pera: Hauptstr. No 375.
Niederlassungen in LONDON u. PARIS
Vorschüsse
mit fester Verfallzeit oder im Konto-Korrent gegen Wertpapier-Depot oder Waren.
Diskontierung von Wechseln
Ausgabe von Tratten, Schecks, Kreditbriefen und telegrafischen Zahlungsauftraegen auf die wichtigsten Staedte der Türkei und des Auslandes.
Konto-Korrentverkehr, Aufbewahrung von Effekten.
INKASSI von Kupons und Schuldscheinen in der Türkei u. im Ausland.
Ausführung von Boersenauftraegen
Kauf und Verkauf von Valuten.
Vermietung von Stahlfaechern.

Deutsche Orientbank
Aktiengesellschaft
Gegründet 1906 durch
Dresdner Bank
Darmstädter und Nationalbank
Hauptsitz: BERLIN.
Niederlassungen:
HAMBURG, KAIRO, ALEXANDRIEN, KONSTANTINOPEL, Galata u. Stambul SMYRNA.
Lagerhaus Stambul, Tütün-Gömrük
Bankgeschäfte aller Art.
Vermietung von Stahlfächern in Galata und Stambul.
Schwesteranstalt
(Banco Germanico de la America del Sud)
Berlin-Hamburg-Madrid
Buenos Aires-Rio de Janeiro

Alle Auskünfte
über Veröffentlichungen der Presse
aus den einschlägigen Gebieten, wie Internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das
Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft
München, Ludwigstr. 17a
Telefon 33430

KANDIERTE MARONEN
NUGAT
bei TOKATLIAN

ken noch nicht erholt hast. Sonst hättest du kaum übersehen, dass das Fenster, durch welches du die Wellen zur Tür sandtest, geschlossen ist. Aber immerhin ist deine Frage in anderer Hinsicht berechtigt. Das Glas ist ein durchsichtiges Hindernis und als solches daher eine Ausnahme, da die meisten Hindernisse ja nicht durchsichtig sind. DerApparat arbeitet aber, wie ich schon festgestellt habe, durch jede Art von Hindernis hindurch. Du wirst wohl das leise Summen darin gehört haben.

Dieses Summen ist mein Wegweiser. Im Moment, da die Wellen dasZiel erfasst haben, wird das Summen stärker und höher. Auch du wirst nach kurzer Uebung diese Art der Verwendung des „Konzentrators" beherrschen. So habe ich nämlich meinen Apparat in Ermangelung eines besseren Ausdrucks genannt."

Ich überdachte seine Antwort, und vor meinem geistigen Auge entrollte sich das Riesenbild der Möglichkeiten, die in diesem Apparat schlummerten. Ich musste für einen Augenblick meine Augen schliessen. DerAusblick war zu gewaltig.

Wieviel Glück und wieviel Unglück konnte die Erfindung meines genialen Bruders in die Welt tragen! War er sich der Tragweite bewusst? War er stark genug, um die Macht, die nun in seinen Händen lag, nicht zu missbrauchen?

„Weiss Vater schon etwas von der Sache?"

„Nein, Dirk. Du bist der erste. Ich hätte es Vater ja gerne zuerst erzählt. Aber du kennst ihn ja. Er ist doch einer der grössten Konstrukteure unseres Landes. Sicherlich möchtest auch du nicht gerne zu ihm mit einer Sache kommen, die nicht völlig erprobt ist. Er ist ein scharfer Kritiker. Nach den heutigen Versuchen bin ich so weit. Nun soll er es hören."

„Ja — hat er denn bisher nichts bemerkt? Er muss den Apparat doch schon gesehen haben."

„Das ist möglich. Aber er weiss nicht, wozu er dient. Ausser ihm hat niemand den Schlüssel zum Laboratorium. Und ich habe ihn gebeten, den Apparat nicht zu berühren. Das hat er auch versprochen."

„Dann hat er es auch nicht getan, Gerard."

„Davon bin ich fest überzeugt."

In diesem Augenblick hörten wir die Hupe von Corrys Auto.

Vater war zurückgekehrt.

Wir sahen einander an, und dann sagte ich: „Nun, Gerard, ist der Moment gekommen, um mit Vater zu sprechen. Komm, lass uns keine Zeit verlieren."

Er nickte. Wir standen auf und gingen Vater entgegen.

Die Unterredung, die wir mit ihm hatten, wird mir stets unvergesslich bleiben. Auch er stand im Anfang den Mitteilungen Gerards zweifelnd gegenüber.

Diesmal hatte meinBruder es freilich leichter, da ich ihm als fachkundiger und überzeugter Helfer zur Seite stand.

Die Probe, die Vater von Gerard verlangte, war allerdings viel schärfer als meine.

Der Garten unserer Villa war ungewöhngross und teilweise von uralten Bäumen besetzt. Auf einer Wiese im rückwärtigen Teil stand eine hundertjährige Linde, die von einem der letzten Unwetter arg mitgenommen war. Schon früher einmal hatte der Blitz sie getroffen und die halbe Krone vernichtet. Dann hatte der Sturm in dem Rest hausgehalten und grosse Zweige geknickt. Es war nurmehr die Ruine eines Baumes, und Mutter hatte schon öfters bemerkt, dass der Stamm entfernt werden müsste.

Der Baum konnte von keinem Fenster der Werkstätte aus gesehen werden.

Vater begab sich unauffällig in den Garten um die Wirkung zu beobachten und ausserdem zu verhüten, dass irgend jemand zufällig in die Nähe des immerhin noch gewaltigen Stammes kam.

Gerard und ich gingen zum Apparat. Er stellte ihn ein und begann die Willenswellen auszusenden.

Bald darauf hörten wir in der Ferne einen dumpfdonnernden Schlag, der selbst in der Werkstätte den Boden leise mitzittern liess.

Wir eilten hinaus und fanden Vater vor dem umgefallenen Baum.

Der gewaltige Wurzelballen war mit herausgerissen, und in der Wiese gähnte ein Loch von etwa drei Meter Durchmesser.

Als Vater unsere Schritte hörte, drehte er sich um. Er sah Gerard mit einem Blick voll tiefen Stolzes und schwerer Besorgnis an.

Niemals hatte ich ihn noch in einer solchen Stimmung gesehen.

Wir kehrten alle drei ins Haus zurück. Zuerst stellte Vater an Gerard eine Reihe von Fragen, und dann besprachen wir die Zukunft des Apparats. Die Unterredung zog sich mit einigen Unterbrechungen bis spät in den Abend hin.

Vater telephonierte mit meinem Chef in Amsterdam und teilte ihm mit, daß er mich noch einige Zeit nötig habe. Ich bekam drei weitere Tage Urlaub, die in Wirklichkeit vier waren, da der letzte Urlaubstag auf einen Sonnabend fiel.

Unsere zahlreichen Besprechungen in diesen Tagen ergaben langsam gewisse Richtlinien für unser weiteres Verhalten.

Kurz zusammengefasst stellten wir folgendes Programm auf.

Das Bestehen des Apparates, der in den Händen von gewissenlosen Menschen nicht nur eine Gefahr für einzelne, sondern für ganze Völker werden konnte, sollte vorläufig ein sorgfältig gehütetes Geheimnis bleiben. Daher beschlossen wir, unter der Werkstätte einen großen Safe zu bauen und ihn mit Vorrichtungen zu versehen, die den Apparat restlos zerstörten, falls Unberufene sich doch den Zugang zum Safe erzwangen.

Gerard sollte gemeinsam mit Vater die weiteren, noch nötigen Versuche machen. Außerdem verpflichtete er sich, außer rein wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Konzentrator nichts auszuführen, ohne mindestens einen von uns — Vater oder mich — davon in Kenntnis zu setzen und dessen Zustimmung einzuholen.

(Fortsetzung folgt).

CREME MOUSON
Die unvergleichliche Wirkung der Creme Mouson beruht auf ihrer eigenartigen Zusammensetzung. — Creme Mouson heilt rauhe, rissige Haut fast augenblicklich, schafft jugendliches Aussehen und einen gleichmäßig schönen, zarten Teint. — Creme Mouson-Seife ist äußerst mild und von feiner, dezenter Parfümierung. Ihr regelmäßiger Gebrauch ergänzt die einzigartige Wirkung der Creme Mouson-Hautpflege.
CREME MOUSON-SEIFE
HALID DJEVRI Generalagent und Niede... Türkei: Stambul, Germania Han Nr 41—42. Telefon: Stambul 162.
[KADIKOEY-AUSST... Iskele Strasse nahe der Konditorei Hadschi Bekir.

Märkte und Börsen.

Stambuler Warenbörse.

Stambul, 31. Dez.

Weizen: Preise für weich 14.375 bis 16 50, hart 14.375 bis 17 50 Piaster per Okka.

Roggen: 11.50, Gerste 8.50 bis 9 35, Mais 9.50, Kichererbsen 15 50 bis 16.—, Sesam 30.50, Bohnen inf. 18.50, do. sup. 36.— Piaster per Okka.

Ankünfte von heute: 72 t Weizen, 149 Sack Sesam, 450 t Gerste, 80 Sack Linsen, 145 Sack Walnüsse, 25 Kisten Walnusskerne.

Exporte von heute: 50 Sack Bohnen!

Stambuler Börse

Stambul, 31. Dez.

Das Ltg eröffnete heute zu 1026 und stieg bis auf 1027, um dann wieder auf 1026.50 zurückzugehen. Offizieller Schlusskurs 1024.

Unifizierte 191, Innere Anleihe 95. Im Uebrigen auf dem Markt der Wertpapiere keine Bewegungen.

Schluss-Kurse

Mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligationen.

	31.12.	Vort
5o/o Innere Türk: Anleihe 1918	—.—	—.—
4o/o Türk. Anl. 1908(Fischerei)	—.—	—.—
4o/o Türk. Anl. 1905(Tedsch.)	—.—	—.—
5o/o Unifi le le Türken	109.—	—.—
Türkenlose	—.—	6.30
4,5 o/o Anatol. Eisenbahn I	—.—	—.—
4,5 o/o Anatol. Eisenbahn II	—.—	—.—
4,5 o/o Anatol. Eisenbahn III	—.—	—.—
4o/o Bagdadbahn I	—.—	—.—
4o/o Bagdadbahn II	—.—	—.—
4o/o Wasserwerke Skut. Kadik.	—.—	—.—
5o/o Kais Konstantinopel	—.—	—.—
5o/o Hafen Haidar-Pascha	—.—	—.—
5o/o Konstant. Strassenbahn	—.—	—.—
5o/o Elektrizitaet	—.—	—.—
Aegypt. Bodenkredit 1903	—.—	—.—
Aegypt. Bodenkredit 1908	—.—	—.—
Aegypt. Bodenkredit 1911	—.—	130.—

Aktien.

	31 12	Vort
Anatolische Eisenbahn	23.50	—.—
Türk. Versicherungen (Assurances Ottomanes)	—.—	—.—
Konstantinopler Strassenbahn	—.—	—.—
Türkische Tabak-Regie	—.—	—.—
Mühlenwerke »Union«	—.—	—.—
Heraklia	—.—	—.—
Bomonti-Nektar	—.—	—.—
Bomonti-Nektar Genuss-Scheine	—.—	—.—
Cement Arslan Eski-Hissar	30.50	—.—
Droguerie Centrale d'Orient	—.—	—.—
Konstantinopler Telefon	—.—	—.—
Isch Bankasi	—.—	—.—
Mühlenwerke des Ostens (Minoterie d'Orient)	—.—	—.—
Derkos Aktien	—.—	—.—

Wechsel.

	31 12.	Vort.		31 12	Vort
Berlin	50 50	50 75	Brüssel	3 40	3.39
Wien	3.38	3.37	Bukarest	25.	26 —
Zürich	2.45	2.44	Sofia	66 —	65 56
London	1025.-	1028.-	Warschau	—.—	—.—
Paris	12 08	12 05	Amsterd.	1.18	1.17
N.-York	47 50	47 45	Madrid	—.—	—.—
Rom	9.10	9 07	Moskau	—.—	—.—

Noten.

	31 12	Vort.		31 12	Vort
Mark	50 25	50 25	Lei	21 75	21.75
Oest.Schg	29 25	29.50	Lewa	30 —	30 —
Schw. Fr.	816 —	816 50	Dinar	74 25	74 50
Pfd. Stg.	1024.-	1026 5	Zloty	—.—	—.—
Holl. G.	81 25	84 50	Ital. Lr	219 —	219 —
Tsch. Kr	124.75	125 —	Fr. Frk	165 —	165. —
Drachme	55 25	55 —	Tscherw.	—.—	—.—
Dollar	209 50	210 —			

Deutsche Börsen.

(Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank)

Berlin, 31. Dezember

	31 12.	Vort
4 o/o Türk. Bagdad B. A. S. I	6.80	6 80
4 o/o Türk. Bagdad B. A. S. II	6 80	6.80
4 o/o Türk. Anleihe 1905	6 80	6.80
4 o/o Türk. Zollanleihe 1911	6 80	6.80
4 o/o Türk. Anleihe 1908	7.—	6.95
4 o/o Türk. Anleihe 1903	5.—	5.10
4 o/o Türk. Unifiz. Anleihe	11.70	12.—
Türkenlose	13.30	13.10
4,5 o/o Anatol. Oblig.S. I	16.30	16.10
4,5 o/o Anatol. Oblig.S. II	16.3	16.10
4,5 o/o Anatol. Oblig.S. III	16.70	16 32
Anatolische Gutscheine	13 50	13 25
I. G. Farben Aktien	171 12	171.87
A. E. G. Aktien	156.63	154.75
Verkehrswesen Aktien	104 50	104.—
Ver. Stahlwerke Aktien	104 50	104.75
Hapag Aktien	96.50	95.50
Dresdner Bank Aktien	142 50	142.—

FAHRPLAN

für den Schiffsverkehr

KADIKÖJ-HAIDAR-PASCHA

Brücke Kadiköj	Kadiköj Brücke	Brücke Haidar-Pascha	Haidar-Pascha Brücke
1 [1]	6 15	1 — [1]	6 20
6 15	7 05	6 15	7 18
7 05	7 40	7 05	7 48
7 40	8 10	7 40	8 25
8 15	8 45	7 55	8 53
8 40	9 05 [2]	8 15	9 11 [3]
9 20	9 50	8 52	9 35
9 55	10 25	9 55	9 56
10 25	11 05	11 05	10 33
11 05	11 40	11 40	11 13
11 40	12 15	12 15	11 48
12 15	13 —	13 05	12 20
13 05	13 50	14 25	13 08
13 50	14 35	15 15	13 58
14 25	15 —	16 10	14 40
15 15	16 —	16 40	15 08
15 45	16 30	17 15	16 08
16 10	17 —	17 50	17 18
16 40	17 15	18 25	17 46
17 15	17 45	18 40 [4]	18 15
17 50	18 25	19 05	18 35
18 25	19 05	19 45	19 12
19 05	19 45	20 30	20 28
19 45	20 20	22 05	21 15
20 30	20 55		21 38
21 —	21 05		22 08 [3]
22 05	21 28		
	23 — [2]		

1) Hält nur Sonntags, Freitags und Mittwoch in Haidar Pascha.

2) Hält nur Freitags, Montags und Mittwochs in Haidar Pascha.

3) Hält nur Sonntags, Donnerstags und Freitags in Haidar Pascha.

4) Hält nur in der Nacht, die auf Donnerstag, Sonntag und Freitag folgt in Haidar Pascha.

Wissen ist Macht!
Leset, schenket Bücher!
Kauft bei
Georg Kapps
Universal-Buchhandlung
Beyoglu, Istiklal-Cadessi 390
gegenüber der Königl. Schwed. Gesandtschaft.

● ● ● ● ● ● ● Hotel TOKATLIAN Konditorei und Feinbäckerei ● ● ● ● ● ● ●

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE
HAMBURG.

Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer.

* D DEUTSCHLAND im Hafen
D. ACHAIA im Hafen
* VATERLAND erw. gegen den 4. Januar
D. OSTSEE erw. geg. 10. Januar.
D. MARMARA erw. g. 12 Jan
* Eildienst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz u. Braila
D. ACHAIA im Hafen

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach Danzig:
D. DEUTSCHLAND im Hafen
D. VATERLAND ladet zw. 4. u. 6. Jan
* Eildienst Konstantinopel-Hamburg.

Nächste Abfahrt nach London:
D. DEUTSCHLAND im Hafen

Annahme von Gütern auf direkte Durchfahrtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konnossemente nach den Häfen von Nordamerika (Newyork, Boston, San Francisco, etc.).

Kuba, Mexiko; (Verra Cruz, Tampiso etc.).

Südamerika; (Rio de Janairo, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso).

Fernen Osten (Ceylon, Schanghai, Singapore, Yokohama, Wladiwostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra etc.).

Australien (Adelaide, Melbourne, Freemamtis).

Aenderungen vorbehalten.

Nähere Auskunft erteilt die Deutsche Levante-Linie, Generalagentur Konstantinopel. Galata, Hovagimian Han. Telefon 641-647.

FOSCOLO MANGO & Co. Ltd

Kgl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

D. CLIO ladet zw. 4. u. 6. Januar

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonnossemente nach Danzig, Bremen Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Goeteborg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinhafen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonnossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens: mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Warna, Konstanza:

D. CLIO ladet zw. 24. u. 26. Dez.

In Konstantinopel erwartete Dampfer:

D. CLIO erw. gegen den 24 Dez.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam 16. und 30. Dez.

Auskünfte erteilt Foscolo Mango & Co. Ltd. Galata, Tschinili Richtim Han, Telefon Pera 2505-6.

Bakteriologe J. Jacovides Chemist

Vom Pasteur-Institut und chemisch-Biologischen Institut Paris. Diagnose von Syphilis, Gonnorhoe usw. durch Untersuchung von Blut, Urin, Sperma, Sputum, Fäkalien usw.

Pera, Tunnelplatz, Tel. Pera 3316

Dr. Robert ABIMELEK

Mitglied der Deutschen Dermatolog. Ges. Facharzt: Haut- Haar- und Geschlechts-Erkrankungen.

PERA, Tepe-Baschi 20, App. Pedrelli No. 3.

(gegenüber Passage Hadschiopoulo)

LLOYD TRIESTINO

Ankünfte.

s/s Merano,
Mittwoch den 1. Januar
aus Odessa, Rüumänien und Bulgarien.

s/s Campidoglio,
Donnerstag den 2. Januar
aus Italien, Griechenland und Saloniki.

s/s Semiramis,
Sonntag, den 5. Januar
aus Italien und Griechenland (Lloyd Expreß)

s/s Abbazia,
Sonntag den 5. Januar
aus Konstanza und Bulgarien.

s/s Vesta,
Mittwoch den 8. Januar
aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

s/s Palästina,
Freitag den 10. Januar
aus Batum.

s/s Tevere,
Sonntag, den 12. Januar
aus Italien und Griechenland (Lloyd Expreß)

s/s Assiria,
Sonntag, den 12. Januar
aus Italien und Griechenland

s/s Campidoglio,
Mittwoch den 15. Januar
aus Odessa, Rüumänien und Bulgarien.

s/s Gastein,
Donnerstag den 16 Januar
aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

s/s Vesta,
Sonntag den 19 Januar
aus Konstanza und Bulgarien.

s/s Semiramis,
Sonntag den 19 Januar
aus Italien und Griechenland (Lloyd Expreß)

s/s Diana,
Mittwoch den 22. Januar
aus Italien, Griechenland und Saloniki.

s/s Assiria,
Donnerstag den 23 Januar
aus Batum.

Abfahrten.

s/s Merano, Kapt. Harrer
Mittwoch den 1 Januar um 12 Uhr
nach Saloniki, Volos, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

s/s Campidoglio, Kapt. Stallio
Freitag den 3 Januar um 12 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

s/s Abbazia, Kapt. Alessio
Montag, den 6 Januar
nach Saloniki, Volos, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

s/s Vesta Kapt. Glacevich.
Donnerstag den 8 Januar um 6 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

s/s Palästina. Kapt. Chiarini,
Samstag, den 11 Januar um 16 Uhr
nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kandia, La Canea, Calamata, Catacolo, Fiume, Venedig und Triest.

s/s. Assiria. Kapt. Bellen.
Montag den 13. Januar um 12 Uhr
nach Samsun, Trapezunt und Batum.

s/s Campidoglio, Kapt. Verni.
Mittwoch den 15. Januar um 22 Uhr
nach Saloniki, Volos, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

s/s Gastein, Kapt. Cesulich
Freitag den 17. Januar um 16 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

s/s Vesta. Kapt Glacevich
Montag den 20. Januar um 20 Uhr
nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

s/s Diana, Kapt. Pertot
Donnerstag den 23 Januar um 16 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

s/s Assiria, Kapt. Bellen
Freitag, den 24 Januar um 16 Uhr
nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calamata, Fiume, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampfer-Linie.

s/s Tevere. Kapt. Bolmarcich
Donnerstag, 2 Januar Punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

s/s Semiramis, Kapt.
Donnerstag 9. Januar punkt 10 Uhr vormittag. „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

s/s Tevere Kapt Bolmarcich
Donnerstag 16 Jan. Punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

s/s Semiramis, Kapt. d'Antoni
Donnerstag 23 Jan. punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.
(Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Minhane, Telef. Pera 2127 Passagierbüro, Pera Galata Serai, Tel. Pera 2490, oder das Stambuler Büro, Messadet Han Telefon Stambul 235 wenden, welche am Sonntag geöffnet sind.

Zahnarzt Dr. ATTA
approb. auf der Universität Marburg
Pera, Tepe-Baschi Nr. 73
Sprechst. tägl. 4-7 (ausser Freitag u. Sonntag) Tel. Pera 862.

Aus Konstantinopel.

Deutsche Evangelische Kirche.

Pera, Ainali-Tscheschme, Emin Dschamistr. 42.

Heute, 1. Januar 1930, vorm. 10 1/2 Uhr: Neujahrs-Gottesdienst.

Teutonia.

B. d. A.

Donnerstag, den 2. Januar 18 Uhr Sitzung des Wirtschaftsausschusses in der Teutonia.

Der Vorstand.

Der schwedische Schulschiff-Besuch.

Auf die von Seiten des Kommandanten des im Stambuler Hafen liegenden schwedischen Schulschiffes „Oskar II“ gerichteten Huldigungstelegramme an den Gasi und an den Ministerpräsidenten sind folgende Antwortdepeschen eingelaufen:

„Sehr befriedigt von dem Besuch des Kreuzers „Oskar II“ in den türkischen Gewässern, sende ich Ihnen, Ihren Offizieren und Ihrer Mannschaft meine besten Grüsse.

Gasi Mustafa Kemal.“

Das Telegramm des Ministerpräsidenten lautet:

„Ich danke Ihnen für das mir freundlichst übersandte liebenswürdige Telegramm und wünsche Ihnen Willkommen und einen angenehmen Aufenthalt in der Türkei.

Ismet.“

Ibrahim Tali Bej in Stambul.

Der Generalinspektor der Ostwilajets Ibrahim Tali Bej ist gestern in Stambul eingetroffen. Er hatte mit dem Wali Muhiddin Bej und dem Inspektor der Volkspartei Hakki Schinassi Pascha Unterredungen. Ibrahim Tali Bej wird 14 Tage hier bleiben; im Wilajet ist ihm ein Büro zur Verfügung gestellt worden. Vor dem Strafgericht in Sultan Ahmed

Leichen von der „Warna“.

Bei der Bulgarischen Schiffahrts-Agentur ist ein Telegramm von der Insel Marmara eingelaufen, wonach dort 2 zertrümmerte Boote und 5 Leichen angetrieben sind, die offenbar zu dem von der „Chryssi“ versenkten bulgarischen Dampfer „Warna“ gehören. Ausserdem sind an der Insel etliche Viehkadaver angeschwemmt worden.

Kühne Bauprojekte.

Der Direktor des staatlichen Hafenmonopols liess sich einem unserer Berichterstatter gegenüber über die Baupläne der Stadt Stambul aus. Eine berufene Behörde, erklärte Hamdi Bej, habe den Vorschlag gemacht, die Brücke von Karaköj überhaupt zu entfernen und den gesamten Verkehr zwischen den beiden Ufern des Goldenen Hornes über die alte Brücke zu lenken. Dadurch würde der Hafen eine plötzliche bedeutende Erweiterung erfahren. Der Vorschlag die Gasi-Brücke als Hängebrücke zu erbauen, werde ernstlich in Erwägung gezogen. Mit diesen Plänen stände ein anderer in Zusammenhang, einen den Bedürfnissen Stambuls besser entsprechenden Hauptbahnhof in Jeni Kapu am Marmarameer anzulegen. Ein dort geschaffener Hauptbahnhof würde über den großen Gasi-Boulevard direkt mit der über Unkapan nach Asab Kapu führenden Verkehrsader in Verbindung stehen.

Die Sparsamkeits-Bewegung.

Der Sparsamkeitsverein hat einen Beschluss gefasst, wonach die Damen der dem Verein angehörenden Herren im Jahre nicht mehr als ein Ballkostüm kaufen sollen.

Nach dem Vorgange der Volkspartei veranstaltet jetzt auch die Frauenvereinigung einen Lindenblüten-Tanztee. Wie gleichzeitig verlautet, sind im Grosshandel bereits die Preise für Lindenblütentee um 50 Piaster per Okka gestiegen.

Vertagter Kommunistenprozeß.

Vor dem Strafgericht in Sultan Ahmed sollte gestern gegen die Tabakarbeiterinnen Sedika und Schemsa sowie gegen den Tabakarbeiter Mehmed wegen Hochverrats verhandelt werden. Die Angeklagten sind beschuldigt, kommunistische Aufrufe unter den Stambuler Tabakarbeitern verbreitet zu haben. Da jedoch zwei der Angeklagten nicht erschienen waren, wurde die Verhandlung vertagt.

Fussball.

Im Stadium am Taximplatz fand gestern das Fussballwettspiel des Clubs Galata Serail gegen die Mannschaft des schwedischen Kriegsschiffes „Oskar II.“ statt. Galata Serail gewann leicht 9:1. Die Türken überreichten den Schweden zum Andenken einen Fayence-Pokal.

Ein heimlicher Schnapsbrenner.

In der Akaretler Strasse in Beschiktasch wurde im Hause eines Griechen Christo eine geheime Schnapsfabrik entdeckt. Es konnten mehrere grosse Kessel und grosse Mengen Schnaps und Most beschlagnahmt werden.

Ausgesetzt.

In Dolabdere wurde vor dem Hause eines Bankbeamten ein ausgesetztes neugeborenes Kind gefunden.

Die Saison der Taschendiebe.

Ein Taschendieb stahl in Tepe Baschi einem reichen Aegypter einen Barbetrag von 575 t. Pfd. sowie einen Scheck im Werte von 600 t. Pfd.

Aus der Provinz.
Der Imam als Tabakschmuggler.

Vor einigen Tagen veranstaltete die Polizei in einer Moschee in Pergamon eine Haussuchung, die eine größere Menge nicht beim Monopol angemeldeten Tabaks zu Tage förderte. Den Tabak hatte der Imam Schefki selber in die Moschee geschmuggelt, um ihn später günstig zu verkaufen. Der Schmuggler Imam ist verhaftet worden.

Vierfacher Mord.

In dem kleinen Dorfe Jumru bei Trapezunt sind vor einigen Tagen vier junge Leute von ihnen verfeindeten Leuten aus dem Nachbardorfe ermordet worden.

!! Neu !!
Orig. Wiener Herren u. Damenfriseur
LUDWIG
Pera, Rue Kabristan 127 (gegenüber der Amerikanischen Botschaft)
Manikür Pediküre
Gesichtsmassage Haarefärben
Undulation

Seir-i-Sefain.
Zweite Trapezunter Postlinie.
Der Dampfer
«IZMIR»
faehrt am Donnerstag, den 2. Jan. Abends nach Trapezunt.
Schnellpostlinie nach Smyrna.
Der Dampfer
«GUEL DSCHEMAL»
faehrt am Freitag, den 3. Jan. um 14 Uhr 30 nach Smyrna.
Postlinie nach Antalya
Der Dampfer
«ANAFARTA»
fährt am Sonntag den 5. Januar um 10 Uhr vom Galatakai nach Antalya.
Um nähere Auskünfte wende man sich an die Generalagentur in Karaköj, Galata, Tel. Pera 2744 an die Agentur in Stambul, Bagtsche Kapu, Tel. Stambul 2362, oder an die Generalagentur in Galata neben der Brücke Tel. Pera 2364 sowie Zweigniederlassung im Messadet Han. Tel. Stambul 2740.

Bei J. ITKIN finden Sie für REGEN REISEN, GESCHAEFTE den Mantel den Sie benötigen.

Er ist: Bei Regen wasserdicht.
Bei kühlem Wetter warm.
Bei warmer Luft leicht.
Und immer elegant.
Kaufen Sie ihren Mantel bei ITKIN und Sie haben das Gewünschte.
Er hat Stil, Charakter, eine vornehme Note und ist von unbegrenzter Haltbarkeit.
Schneideratelier
J. ITKIN,
Grosse Perastrasse Nr. 405.
Telefon Pera Nr. 450.

KLEINE ANZEIGEN

Geschäftsstunden von 10—18 Uhr.
Redaktionssprechstunden von 17—18 Uhr.
Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, PLATHNER und KAPPS.
bis zu 20 Worten Ltq. 1.—.

Zu vermieten: Möblierte Wohnungen mit allem Komfort. Möblierte Zimmer für Junggesellen, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension bei ehrbarer Familie, mit oder ohne Salon, Zentralheizung, Bad, Telephon, Aussicht auf das Meer. Näheres: Passage Kino Alhambra, Drogerie „La Verité“, Tel. Pera 4719.

Junges deutsches Fräulein, vertraut mit Schreibmaschine und sonstigen Büroarbeiten, sucht Stellung in Angora. Gefl. Angebote an Ida Pintat, Poste restante Ankara. 975

Türke mit 15-jähriger kaufm. Praxis in Berlin übernimmt alle Uebersetzungsarbeiten Türkisch-Deutsch und umgekehrt. Gefl. Zuschriften unter „Nr. 948“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 948

Möblierte kleinere oder grössere Zimmer, sauber, in zentraler Lage bei Wienerin zu vermieten. Pera, Misk Sokak 9. 972

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Bau- und Möbeltischlereiarbeiten, sowie Möbelpackungen. Schnelle Abfertigung und mässige Preise. Adresse: Pera, Toskoparan-Dschami Scherif Sokak Nr. 8.

Zimmer leer sowie möbliert mit elektr. Licht bei deutscher Familie zu vermieten. Yasici-Sokak, Tepeçikmas, Markelu Han 25 Y.

ŞEHREMANETI Darülbedaiı
Stadttheater
Vom 1. Januar allabendlich um 9.30 Uhr
Tschifte Keramet
3 Aufzüge von Tristan Bernard.

HAYAT
Türk.-Deutsche Wurst- und Kons. Limited Şirketi
Pera, Minaretstrasse 15, Tel. Pera 3558.
All unserer werten Kundschaft ein herzliches
„Prosit Neujahr“
Filialen: Pera, Passage Christaki 5. (Russ. Kaviarhaus)
Pera, Istiklal Dschadessi 402 (Grünberg).
Schischli, Pangalti Halaskar Dschadessi 158

Allen Kunden und Gönnern
ein erfolgreiches Jahr 1930!
Deutsche Werkstatt für Metallarbeiten
Hans GIEBEL,
Pera, Asmali Medschid — Minarett Sokak 11 (ex-Novotny)

H. ASVADONROFF
Galata, Bujuk Millet Han No. 16|17
Zu konkurrenzlosen Preisen:
Herren- und Kinderanzüge sowie Mäntel
fertig und auf Mass.
Hemden, Kravatten, Taschentücher, Handtücher usw. Stoffe für Herrenanzüge und Damenkleider. Damenstrümpfe und Herrensocken der besten Marken. Damen Handtaschen und Geldtaschen für Herren. Bettdecken. Handkoffer in jeder Grösse.

Wer am ersten Tag des Jahres lacht, der lacht das ganze Jahr.
Das KINO OPERA bringt ab heute, 1. Januar 1930
!!ES BRENNT!!
Eine grosse, äusserst amüsante Tonfilmkomödie.
Alle diejenigen, die diesen Film sehen, werden Tränen lachen und das ganze Jahr hindurch lustig sein.
Ausserdem: GESANGS-VARIETE.
Jackson und Blake (2 Neger) mit komischen Gesangsvortraegen.

Privatklinik-Schischli
Dr. A. ASSIM
Frauenarzt und Geburtshelfer.
Mitglied der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Entbindungen, Operationen und Behandlungen aller Frauenkrankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus.
Ordination: von 15—17 Uhr ausser Freitags Telefon: Pera 2221.

Erste Wiener Wäsche-Feinputzerei
M. BORITZER
reinigt und bügelt alle Sorten von Wäsche
MAESSIGE PREISE —— SCHNELLE BEDIENUNG
Pera, Venedigstrasse No. 24 Tel. Pera 1259